

Bericht

des

schweizerischen Konsuls in Mailand (Hrn. Oscar Vonwiller
von St. Gallen) über das Jahr 1874.

(Vom 5. April 1875, eingegangen den 14. April.)

An den hohen schweiz. Bundesrath.

Tit.!

Das soeben abgelaufene Jahr hatte unter sehr traurigen Auspizien begonnen. Das schnelle Steigen der Brodfruchtpreise bedrohte das Volk mit einem Nothjahr. Die Kreditlosigkeit und die Geschäftsstille erschütterten das Vertrauen der Kapitalisten und der Industriellen, welche eine Krisis herankommen sahen. So erreichte im Juni der Hektoliter Weizen den Preis von Lire 39. 50, ein Preis, welcher selbst im Jahre 1854 nicht erreicht worden ist. Die Wirkung wäre verhängnißvoll geworden, wenn die 1874er Ernte nicht reichlich ausgefallen wäre. Die ärmere Bevölkerung hatte bereits im Laufe des Winters den größeren Theil ihrer Ersparnisse verzehrt und wäre in eine sehr bedrängte Lage gerathen, wenn nicht ein Sinken der Lebensmittelpreise eingetreten wäre in Folge allgemein reichlichen Ernteaufalles.

Die Handelskrisis war hartnäckiger als die Lebensmittelnoth. Sie datirt vom Jahre 1873 her, wo sie an der Börse ihren Anfang nahm und sich darauf auf Handel und Industrie erstreckte. Die Entwerthung der Kreditwerthschriften in Folge zahlreicher Fallimente verursachte große Verluste.

Alles erwogen ist die Bilanz für das Jahr 1874 nicht günstig. Es ist zu hoffen, daß das laufende Jahr ein besseres werden wird, denn die reiche vorjährige Ernte hat ihm mäßige Getreide- und Lebensmittelpreise gebracht.

Zu diesen besseren Umständen tritt auch noch der bessere Stand des Agio, welches im Jahre 1873 bis auf 17 % gestiegen war. Zu diesem guten Erfolge trug das letzterlassene Gesetz betreffend den Papiergeldumlauf wesentlich bei, indem es die Ausgabe der Noten der fünf zur Emission berechtigten Institute regelt.

Noch mehr hat die allgemeine und reichliche Ernte beigetragen, so daß man nicht wie in früheren Jahren gezwungen war, die Baarbestände zum Ankaufe von Getreide und Wein im Auslande zu verwenden.

Ich führe hier den monatlichen Durchschnittswerth des 20 Fr. Stückes in Mailand während des Jahres 1874 auf:

Januar	Lire 23. 26 = 116,30 %
Februar	„ 23. 28 = 116,40 %
März	„ 23. 02 = 115,10 %
April	„ 22. 85 = 114,25 %
Mai	„ 22. 40 = 112,00 %
Juni	„ 22. 08 = 110,40 %
Juli	„ 22. 12 = 110,60 %
August	„ 22. 05 = 110,25 %
September	„ 22. 02 = 110,10 %
Oktober	„ 22. 17 = 110,85 %
November	„ 22. 19 = 110,95 %
Dezember	„ 22. 13 = 110,65 %

Jahresdurchschnitt Lire 22. 46 = 112,32 %

Die 5 %ige italienische Rente verhielt sich stets steigend. Am 1. Januar 1874 wurde sie Lire 69. 70 excl. Coupon notirt und am 2. Januar 1875 wurde sie mit Lire 73. 90 excl. Coupon gehandelt. Gegenwärtig steht sie Lire 78. 55.

Ackerbau- und Gewerbeerzeugnisse.

Das verflossene Jahr war in Bezug auf Ackerbau ein höchst fruchtbares für ganz Italien.

Der Hagel richtete aber in diesem Jahre große Verheerungen an, namentlich in den Bezirken von Mailand, Monza, Desio, Gallarate und Busto Arsizio. Die Stadt Mailand wird noch lange Zeit den am 13. Juni 1874 Abends erfolgten Hagelschlag im Gedächtniß bewahren. Die verursachten Schäden wurden auf Lire 2,697,000 geschätzt.

Die Hanf- und Leinernte war besser als die 1873er mittelmäßige.

Die Waizen-, Mais- und Reisernte war im Allgemeinen reichlich.

Nachstehende Tabelle bietet einen vergleichenden Ueberblick der Waizenerträge der ganzen Lombardei.

Provinz	Zahl der Gemeinden		Ernte 1873			Ernte 1874			
	1) der Provinz	2) welche Weizen bauen	schlecht, mittel, gut, reichlich,			gut, gleich, minder,			
			Zahl der Gemeinden						
Pavia	224	224	—	14	70	140	210	14	—
Mailand	309	309	34	50	130	95	136	78	95
Como	517	484	40	93	219	132	219	191	74
Sondrio	78	7	1	2	1	3	4	2	1
Brescia	285	285	11	13	16	245	263	10	12
Cremona	135	134	—	4	57	73	124	9	1
Bergamo	306	186	—	25	40	121	164	22	—
Mantua	66	66	—	—	30	36	66	—	—
Zusammen	1,920	1,695	86	201	563	845	1,186	326	183

Wein.

Trotz der Kälte, welche sich nach den atmosphärischen Umwälzungen im Monat Juni einstellte und die Traubenkrankheit beförderte, sowie den durch den Hagel angerichteten Verwüstungen fiel die Weinlese in diesem Jahre überall sehr reichlich aus und Niemand hielt es für gerathen, sich des von den önologischen Gesellschaften angegebenen Verfahrens, um viel Wein mit wenig Trauben herzustellen, zu bedienen.

Der Wein ist demnach um 50 % gesunken und man kauft in diesem Jahre gute Qualitäten zu Lire 40—45 per Hektoliter.

In der Lombardei wurden die Weintrauben in 1399 Gemeinden von 1920, aus welchen sie besteht, geerntet. In 204 Gemeinden war der Ertrag schlecht, in 275 mittelmäßig, in 400 gut und in 470 reichlich. Er war in 982 Gemeinden besser als im Jahre 1873, in 243 kam er dem Vorjahre gleich und in 174 blieb er dagegen zurück. Die *Phyloxera vastatrix* ist in Italien noch nicht wahrgenommen worden. Um das Gerücht ihres Erscheinens zu widerlegen, richtete im Monat August das Ackerbau-Ministerium ein Rundschreiben an sämtliche landwirthschaftliche Comitien, welchen es den Bericht des Prof. Rössler beilegte, in welchem die Kennzeichen vom Vorhandensein genannter Landplage angegeben sind. Oben bezeichnetes Ministerium beschäftigt sich eifrigst, jenem Insekten das Eindringen in Italien unmöglich zu machen. Im königl. physikalischen und naturhistorischen Museum zu Florenz ist ein Centralobservatorium unter Leitung des Professors Ad. Targioni-Tozzetti errichtet worden, welches die eingesandten infizirten Stücke und Reben zu untersuchen hat.

Seidenwürmer.

Mailand. Der Ertrag der Seidenwürmerzucht war im Allgemeinen zufriedenstellend. Die Seidenbaukampagne, welche unter glücklichen Auspizien eröffnet wurde, hat sich in Folge von Kälte und Frost, welche das Laub der Maulbeerbäume schädigten, etwas verspätet. Der schnelle Uebergang zur Hitze, als die Seidenwürmer sich noch im vierten Stadium befanden, förderte die Bildung des Cocons.

Wenn der Seidenwürmerertrag im Jahre 1874 auch nicht sehr lohnend war, so kann man glücklicher Weise doch eine merkliche Verbesserung der Kultur konstatiren und die Hoffnung, wenn nicht gar die Bestimmtheit aussprechen, daß binnen Kurzem die Lombar-

dei wiederum die Seidenkultur als eine der ersten Quellen des nationalen Wohlstandes wird bezeichnen können.

Brescia. In der Provinz Brescia war der Ertrag sehr reichlich, doch entsprach die Qualität der Quantität nicht.

Como. In der Provinz Como war der Ertrag qualitativ und quantitativ sehr zufriedenstellend und es hätten die Züchter großen Gewinn gemacht, wenn die Preise höher gewesen wären. Sie variierten zwischen Lire 4 bis Lire 4. 75 per Kilogr. Der gute Ertrag der selbst gezüchteten Eier scheint die Lombardei von den asiatischen Eiern emancipiren zu wollen.

Lodi. Der Bezirk Lodi hat ungefähr dieselben Chancen, wie Mailand gehabt. Alles zusammengerechnet schätzt man den Gesamtertrag der Coconsernte im Bezirk Lodi im Jahre 1874 auf 540,000 Kilogr., und dessen Werth auf ungefähr 2 Millionen Lire.

In Folge der großen Zahl zum Auskriechen genommener Eier war das Maulbeerlaub sehr gesucht und dessen Preis stieg von Lire 10 auf Lire 40 per Zentner.

Sondrio. Die Maulbeerkultur umfaßt sieben Kreise der Provinz Sondrio, der achte, der von Bormio, ist wegen seiner hohen Lage und seiner niedrigen Temperatur davon ausgeschlossen

Die wichtigsten Territorien liegen in den Kreisen Sondrio, Mortegno und Traona. Wegen der schlechten Entwicklung des Maulbeerbaumes gab es nur wenig Laub und einige Züchter sahen sich gezwungen, einen Theil ihrer Seidenwürmer wegzuworfen. Der Preis für Laub ging über Lire 50 per Zentner, während der normale Durchschnittspreis Lire 7 beträgt.

Die Arten, welche den besten Ertrag lieferten, waren die Kartons japanischen Ursprunges und eine gewisse Quantität aus einheimischen Kartons gezüchteter und wohl conditionirter Eier.

Seide.

Das erste Halbjahr zeichnete sich durch beständiges Sinken der Preise aus, welches am 1. Juni 20 bis 25 % vor dem Ende December des vorhergehenden Semesters erreichte. Gegen Mitte Juni begannen die Course sich zu heben und sind graduell um circa 10 bis 12 % gestiegen, worauf sie gegen Ende August wieder gefallen sind. Die bedeutenden Lager von Rohmaterial, die unerhörte Theuerung der Lebensmittel und die Aussichten auf eine ergiebige Ernte bewirkten die Baisse und die geschäftliche Stille im ersten Semester.

Trotz des beständigen Sinkens der Seide schlossen einige Mailänder Spinner, wie in früheren Jahren, bedeutende Ankäufe von Cocons zu festen Preisen mit Prämie, auf Grundlage von Lire 4. 50 à 4. 60 ab. Diese Preise sind für die Käufer drückend gewesen, wie wir aus den Durchschnittspreisen der Cocons ersehen können. Diese Präventiv-Ankäufe, welche im Laufe des Winters abgeschlossen werden, sind für die großen Industriegeschäfte in der Stadt obligatorisch, da sie sich bedeutende Quantitäten von Cocons sichern müssen, um in der Lage zu sein, das ganze Jahr hindurch den Bedarf ihrer Industrie zu decken.

Der gute Geschäftsgang im Juni und Juli wurde durch das Vorurtheil, daß die Coconsernte geringer als die des Vorjahres ausfallen und daß die Einfuhr von chinesischer Seide 5000 Ballen nicht erreichen würde, verursacht. Als aber im Monat August der Handelsstand zur Ueberzeugung kam, daß der Ertrag der Seidenwürmer reichlich ausgefallen war, und als aus Shanghai die Nachricht kam, daß bedeutende Quantitäten von Seide nach Europa versandt worden seien, überstürzten die Produzenten den Verkauf und es trat die Baisse ein, welche bis Mitte Dezember anhielt.

Die mit „classici“ bezeichneten Gespinnste werden sich stets im Preise halten können, da sie der asiatischen Concurrenz nicht ausgesetzt sind. Die Seidenabfälle, in beständiger Baisse, sanken um 40—50 %. Ich füge hier eine statistische Tabelle der in Mailand gemachten Preise, sowie einen Ueberblick über die im Laufe des Jahres 1874 conditionirte Seide bei.

Preise der verschiedenen Seidenqualitäten in Mailand.

Qualität	31. Dezember 1873				1. Juni 1874				30. Juni 1874				31. Dezember 1874			
	¹⁶ / ₂₀	¹⁸ / ₂₂	²⁰ / ₂₄	²² / ₂₆	¹⁶ / ₂₀	¹⁸ / ₂₂	²⁰ / ₂₄	²² / ₂₆	¹⁶ / ₂₀	¹⁸ / ₂₂	²⁰ / ₂₄	²² / ₂₆	¹⁶ / ₂₀	¹⁸ / ₂₂	²⁰ / ₂₄	²² / ₂₆
Organzin.																
Classici	122	118	116	114	104	102	100	90	108	105	103	101	105	100	90	90
Sublimi	118	113	112	109	100	98	95	86	105	102	100	98	100	95	85	85
Bellissimi	112	110	110	106	96	94	91	82	102	98	97	94	95	90	80	80
Buoni correnti	108	106	104	102	95	90	88	77	98	94	93	90	90	85	75	75
Trame.																
Classiche	—	113	112	110	103	101	95	90	106	103	100	97	95	90	85	80
Sublimi	112	110	108	105	100	94	92	85	102	99	96	93	90	85	80	75
Bellissime	110	107	103	100	96	90	88	82	98	95	93	89	85	80	75	70
Buone correnti	—	104	98	96	90	88	84	78	94	91	89	85	80	80	70	60
Greggie.																
Classiche	⁸ / ₁₀	⁹ / ₁₁	¹⁰ / ₁₂	¹¹ / ₁₃	⁸ / ₁₀	⁹ / ₁₁	¹⁰ / ₁₂	¹¹ / ₁₃	⁸ / ₁₀	⁹ / ₁₁	¹⁰ / ₁₂	¹¹ / ₁₃	⁸ / ₁₀	⁹ / ₁₁	¹⁰ / ₁₂	¹¹ / ₁₃
Sublimi	100	98	96	95	90	85	80	76	90	88	86	83	85	80	80	75
Bellissime	98	96	93	92	85	82	76	72	86	84	82	80	80	75	70	65
Buone correnti	95	93	91	89	80	78	72	68	82	80	78	77	75	70	65	60
	93	90	87	85	75	73	68	64	78	76	74	73	70	65	60	55

Ueberblick über die im Laufe des Jahres 1874 in Mailand conditionirte Seide.

Monat	Greggie		Trame		Organzin		Nähseide		Gc. ammtbetrag	
	Nr.	Kilogr.	Nr.	Kilogr.	Nr.	Kilogr.	Nr.	Kilogr.	Nr.	Kilogr.
Januar	961	77,110	599	51,745	864	70,660	77	4,935	2,501	204,450
Februar	956	78,305	570	48,590	858	71,605	109	6,605	2,493	205,105
März	1,457	114,410	697	60,380	971	79,330	119	7,560	3,244	261,680
April	803	62,455	562	49,375	682	55,925	92	5,705	2,139	173,460
Mai	947	70,005	650	57,200	737	60,855	78	4,900	2,412	192,960
Juni	718	52,450	455	40,050	641	53,215	64	4,155	1,878	149,870
Juli	1,397	98,535	488	41,890	652	53,185	56	3,585	2,593	197,195
August	1,370	102,800	575	48,970	882	71,105	60	3,595	2,887	226,470
September	1,353	101,700	671	57,965	1,005	79,385	58	3,520	3,087	242,570
Oktober	1,600	119,795	785	68,490	1,062	83,520	90	6,135	3,537	277,940
November	1,266	96,770	602	53,645	863	68,725	57	3,750	2,788	222,890
Dezember	1,429	109,080	632	56,560	999	79,980	51	3,415	3,111	249,035
Total	14,257	1,083,415	7,286	634,860	10,216	827,490	911	57,860	32,670	2,603,625

Internationaler Seidenzüchter-Kongress zu Mailand.

Der vierte internationale Kongreß, welcher im Oktober zu Montpellier abgehalten worden ist, hat beschlossen, daß seine nächste Session im Jahre 1876 in Mailand stattfinden soll.

Kongress und Ausstellung in Mailand behufs Hebung der Käseereien.

Am 30. und 31. März und 1. April 1874 fanden zu Mailand in der königl. höheren Ackerbauschule der Kongreß und die Ausstellung behufs Hebung der Käseereien statt. Es war dies der erste derartige Kongreß, welcher in Italien abgehalten worden ist, und es liegt auf der Hand, daß zu dessen Sitz Mailand gewählt werden mußte, da es im Centrum der Gegend, wo die Milchindustrie am wichtigsten ist, liegt. Die Ausstellung umfaßte eine reichhaltige Sammlung von Utensilien, welche bei der Käseerei und Milchwirtschaft verwendet werden; es waren dieselben theils in natürlicher Größe, theils als Modelle und Zeichnungen vorhanden. Ferner waren ausgestellt als Hilfsmittel bei der Käseerei verwendete Substanzen, Milchconserven, condensirte Milch, Butter verschiedener Art, und ungefähr 200 in Sorte, Farbe und Gestalt verschiedene Käse. Das dänische Butterfaß von Lefeld-Leutsch zog namentlich die Aufmerksamkeit der Sachkenner auf sich.

Die Provinzen Lodi und Pavia, welche wegen ihrer Käseereien sich eines guten Namens erfreuen, haben nur wenig zu dieser Ausstellung beigetragen.

Der Kongreß wurde Namens der Regierung durch Herrn Gaetano Cantoni, Direktor der Ackerbauschule, eröffnet. In seiner Eröffnungsrede hob er die Wichtigkeit hervor, welche die in Italien noch in ihrer Kindheit liegende Milchindustrie erlangen könnte. Er führte die zahlreichen Sennereien auf, welche in den letzten Jahren errichtet worden sind, und wies nach, daß die auf gemeinschaftliche Rechnung gegründeten besser reüssirt haben. Er schloß mit der Hoffnung, daß Italien in einigen Jahren so viel Sennereien, wie die Schweiz, haben könnte. Der Kongreß bemerkte mit lebhafter Genugthuung die Gegenwart des Hrn. Direktor Schatzmann, welcher zum Mitglied der Kommission gewählt wurde und seine Kenntnisse in verschiedenen Fragen zur Geltung brachte. Frankreich war ebenfalls und zwar durch Hrn. Pourian, Professor in Grignon, vertreten.

In diesem ersten Kongreß wurde die Grundlage für die später alle zwei Jahre abzuhaltenden Kongresse bestimmt. Wahrscheinlich wird der nächste zu Cremona im Jahre 1876 abgehalten werden.

Reisstroh.

Eine neue Papierfabrik wurde in Romagnano Sesia, Provinz Novara, für Rechnung der Mailänder Gesellschaft A. Bellardi und Komp. errichtet. Zur Herstellung des Papiers, das außerordentlich gut ausfällt, wird nur Reisstroh verwendet. Es ist dieses, in Anbetracht der bedeutenden Quantitäten von Reisstroh, welche die Lombardei produziert, von sehr großer Wichtigkeit. Die Maschinen dieser Fabrik sind bei Herrn Bell, in der Nähe von Luzern, nach dem patentirten System von Römer construirt worden. Das Projekt selbst geht von den Ingenieuren Herren Zoja und Magni, hier, aus. Bereits wird für die Hauptjournale der Stadt das neu produzierte Papier verwendet.

Die italienische Regierung sandte an die Handelskammer von Mailand Muster von englischen und schweizerischen Wollen- und Baumwollengeweben, welche in Japan leicht abzusetzen sind, indem sie auch die Preise angab, welche man dort dafür machen kann. Die Handelskammer ist eingeladen worden, dies zur Kenntniß der größeren Fabrikanten zu bringen, in der Absicht, auf die Möglichkeit einer den schweizerischen und englischen Industriellen auf dem japanesischen Markte zu machenden Konkurrenz bedacht zu sein. Nachdem die Handelskammer in dieser Angelegenheit die nöthigen Schritte gethan, kam sie zu der Ueberzeugung, daß für den Augenblick alle Bemühungen betreffend Herstellung einer solchen Konkurrenz in Baumwollengeweben unnütz seien; sie hat dagegen bereits versuchsweise ein kleines Quantum Wollenstoffe nach Japan spedirt.

Eisenbahnen und Schifffahrt.

Die oberitalienische Eisenbahngesellschaft hat unterm 1. September 1874 verschiedene Aenderungen in den Tarifen vorgenommen. Die wichtigsten sind:

Die Preisermäßigungen auf Bilete für Hin- und Rückfahrt, welche bisher je nach den Entfernungen zwischen 25 bis 38 %

variirten, sind jetzt auf 25 %^o, gleichviel für welche Distanz, festgesetzt worden.

Die auf Rundreisebillets gewährten Preisermäßigungen von 30 bis 45 %^o sind auf 25 bis 35 %^o, je nach Entfernung, bestimmt worden.

Betreffend die Güterspedition wurden die Tarife um 3 %^o für Eilfracht und um 2%^o für gewöhnliche Fracht erhöht. Außerdem wird jetzt die dem Staate zu zahlende Steuer von 13%^o ausnahmslos von allen Fahrбилleten erhoben, während sie sonst nur 10 %^o betrug.

Das Municipium der Stadt Mailand hat die Ausführung einer um die ganze Stadt fahrenden Pferdeisenbahn beschlossen. Bereits sind die nöthigen Vorstudien erledigt und binnen Kurzem sollen die Arbeiten beginnen. Diese Bahn erhält ein einfaches Geleise, soll aber an gewissen Stellen im Interesse des Betriebes mit doppeltem Geleise versehen werden.

Die 64 Kilometer lange Bahnlinie Cremona-Mantua ist am 3. September 1874 dem Verkehr übergeben worden.

Die beiden Dampfschiffgesellschaften auf dem Comersee erhielten die obrigkeitliche Bewilligung zu ihrer Vereinigung. Nuncmehr wird der Fahrdienst auf diesem See zur Zufriedenheit der Reisenden verrichtet.

Banken.

Es ist von keinem neuen Bankunternehmen zu berichten, sondern im Gegentheil sind mehrere in Begriff zu liquidiren oder haben bereits liquidirt. Zu diesen gehören „Banca dei Metalli preziosi“ und „il Banco asiatico“. Die St. Ambrosiusbank und die Mailänder Creditbank haben ihre Auflösung beschlossen.

Die Volksbank in Mailand nimmt fortwährend an Kredit und Vertrauen zu, nachstehende Angaben beweisen dies:

Der gesammte Kassenumsatz betrug 1866, dem Jahre ihrer Gründung, 10 Millionen; im Jahre 1870 117 Millionen und im Jahre 1874 1226 (?) Millionen Lire.

Ihr Bestand am 31. Dezember war	1873	1874
Gesellschafts- und Reservekapital Lire	9,831,876	Lire 10,002,663
Banknoten im Umlauf	1,358,072	1,190,960
Bons	1,817,013	2,964,912
Conto corrente à 3½ % ^o	8,451,065	12,883,472
Sparkassenbücher à 4 % ^o	1,888,276	14,829,923

Im Ganzen Lire 23,346,302 Lire 41,871,930

Die Finanzkraft dieses Institutes hat sich im Laufe eines Jahres fast verdoppelt. Es gereicht dieses sicherlich der Bankverwaltung zur Ehre und den Aktionären, sowie dem Publikum zum Vortheil. Nichts destoweniger läßt dieses schnelle Anwachsen bei den Gönnern der Anstalt Befürchtungen in Bezug auf die Placirung eines so großen Kapitals aufkommen.

Die 1874er Bilanz weist einen Nettogewinn von Lire 869,355. 44 für die Aktionäre nach.

Die Volksbank ist nicht allein ein kaufmännisches Spekulations-Unternehmen, sondern sie ist auch gleichzeitig eine Wohlthätigkeitsanstalt, welche den minder begüterten Klassen und dem Kleinhandel ihre Hülfe leiht. So discountirte sie im Jahre 1874 31,000 Wechsel unter Lire 500, welche zusammen den Betrag von Lire 8,000,000 erreichten.

Die Zentral-Ersparnißkasse ist ebenfalls eine Wohlthätigkeitsanstalt, welche alle Beachtung verdient und den ersten Rang einnimmt.

Lage der Provinz und der Stadt Mailand.

Die Provinz Mailand ist die bevölkertste von ganz Italien; sie zählt 1,009,794 Einwohner, d. h. 337 per Quadratkilometer.

Der öffentliche Unterricht kostet die Provinz Lire 1,573,397, welche sich auf 85,735 Schüler vertheilen. Letztere Zahl steigt auf 103,488, wenn man die Schüler der Privatelementarschulen hinzurechnet.

Die Bevölkerung der Stadt Mailand betrug am 1. Januar 1875: 273,079 Einwohner und zwar 139,186 männlichen und 133,893 weiblichen Geschlechts.

Die Stadtschulen wurden im Laufe des Jahres 1874 von 18,411 Kindern, 10,121 Knaben und 8,290 Mädchen, besucht.

Die sanitarischen Verhältnisse sind vorzüglich gewesen, wenn man von der bei den Kindern herrschenden Dyphteritis absieht. Bei der Sanitätspolizei wurden im Ganzen 1028 Fälle gemeldet, die Sterblichkeit betrug 48 ‰.

Die Stadt Mailand hat eine in vierzig Jahren von 1880 an rückzahlbare Anleihe von 20 Millionen Lire aufgenommen. Diese Anleihe besteht aus 40,000 Schuldtiteln à Lire 500; sie sind in 200 Serien à 200 Titel eingetheilt. Es fand keine öffentliche Subscription statt, dagegen wurden Schuldtitel an diejenigen verabfolgt, welche solche bei der Stadtverwaltung verlangten. Der Zins ist $4\frac{1}{2}$ ‰ und von jedem Abzuge, sowie bestehender und zukünftiger Besteuerung frei. Die Schuldtitel lauten entweder auf den

Inhaber oder aber auf bestimmte Personen. Diese aufgenommene Summe soll theilweise zur Amortisirung der schwebenden Schuld der Stadt und theilweise zur Ausführung öffentlicher Werke verwendet werden.

Konsulate in Mailand.

Der japanesische Generalkonsul, sowie der Vizekonsul und die Sekretäre, welche von Venedig nach Mailand übersiedelt waren, sind gegen Ende August nach Japan zurückberufen worden. Man sagt, daß Herr Nakasima, der schon Vizekonsul hier war, nach Mailand mit dem Titel eines Legationssekretärs zur Leitung des hiesigen Generalkonsulats zurückkehren wird.

Das Exequatur wurde Herrn Louis Lodigiani, griechischem Konsul, und Herrn Gustav Schué, Vizekonsul für Honduras, beide in Mailand, ertheilt.

Schweizervereine.

Im Januar des Jahres 1874 wurde in Mailand ein Tessiner Verein unter dem Namen „Circolo democratico ticinese“ gegründet, welcher später in „Circolo Svizzero“ umgeändert wurde. Dieser Verein, welcher gegenwärtig 125 Mitglieder zählt, von denen die meisten Tessiner sind, gründete aus seiner Mitte einen Hilfsverein, der am 1. Januar 1876 seine Thätigkeit beginnen soll. Die bei Gelegenheit eines von obigem Verein veranstalteten Banketts eröffnete Subscription ergab Lire 1700. In einigen Tagen werden Statuten und Reglement dieses Vereins erscheinen.

Unterm 14. Januar sandte ich dem eidg. Departement des Innern den Jahresbericht über die von hiesigem Konsulat verwaltete Unterstützungskasse für hilfsbedürftige Schweizer.

Dieser Bericht läßt sich in Kürze, wie folgt, zusammenfassen: Die Einnahmen (das deponirte Kapital inbegriffen) betragen Fr. 3,821. 25; die Ausgaben Fr. 2,049. 05, welche sich auf 255 meist durchreisende Schweizerbürger repartiren.

Ich konstatiere hier mit großer Befriedigung die wohlwollende Hilfe seitens des h. Bundesrathes und von 17 Kantonsregierungen.



Summarische Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr

E i n f u h r.

	1875. Stücke.	1874. Stücke.
Vieh: Kleinvieh	4,430.	3,596
Grossvieh	10,838.	6,777
Pferde und Maulthiere	345.	727
An Werth:	Werth. Fr.	Werth. Fr.
Eisenbahnwagons und deren Bestandtheile, Mühlsteine, Ackergeräthe, Kähne und Fuhrwerke jeder Art	277,999.	216,387
Zugthierlast (à 15 Zentner) . . Total	127,357.	123,326
Bauholz, Brennholz, gemeines Nutz- und Flössholz	10,874.	10,205
Dachziegel, Baksteine u. dgl.	3,690.	3,571
Holzkohlen, Steinkohlen, Braunkohlen, Koke und Torf	49,791.	47,254
Kalk und Gyps, gebrannt und gemahlen	3,166.	3,224
Cement	3,851.	3,420
Kalk, hydraulischer	1,969	2,956
Kartoffeln	4,080.	1,947
Obst und frische Gewächse	698.	459
Kleien	562.	291
Zentner (Zentner à 100 ₤) . . Total	1,451,254.	1,214,271
Amlung	4,941.	2,782
Apotheker- und Drogueriwaaren, nicht besonders benannte	12,138.	13,364
Baumwolle, rohe, und Abfälle	41,427.	50,708
Baumwollengarn u. Zwirn aller Art	2,025.	1,697
Baumwollenwaaren aller Art	5,722.	4,536
Bettfedern und Flaum	692.	503
Bier	14,859.	18,993
Bijouteriwaaren	164.	135
Branntwein u. Weingeist in Fässern	14,599.	19,556
Branntwein u. Liqueurs in Flaschen	171.	168

in der Schweiz im Monat April 1875 und 1874.

Ausfuhr.

	1875. Stüke.	1874. Stüke.
Vieh: Kleinvieh	4,298.	4,417
Grossvieh	4,003.	3,824
Pferde und Maulthiere	192.	217
An Werth	Werth. Fr.	Werth. Fr.
Holz, gesägtes oder geschnittenes, Brennholz	300,921.	331,160
Holz, rohes, gemeines Flössholz	164,520.	250,969
Holzkohlen	16,861.	22,988 *)
	Zugthierlasten.	
Zugthierlast (à 15 Zentner) Total	12,770.	12,070
Dachziegel u. Backsteine, Cement- waaren	839.	987
Steinkohlen, Braunkohlen und Torf	410.	344
Kalk, Gyps, gebrannt u. gemahlen	1,329.	2,038
Cement	74.	—
Kartoffeln	88.	131
Obst und frische Gewächse	537.	62
Kleien	364.	372
	Zentner.	Zentner.
Zentner (Zentner à 100 f) Total	175,705.	157,485
Amlung	124.	59
Apotheker- und Drogueriewaaren, nicht besonders benannte	795.	4,129
Baumwolle, rohe, und Abfälle	7,127.	519
Baumwollengarn u. Zwirn aller Art	6,917.	6,079
Baumwollenwaaren aller Art	16,403.	19,696
Bettfedern und Flaum	13.	27
Bier	968.	1,352
Bijouteriewaaren	—.	7
Brantwein u. Weingeist in Fässern	565.	1,086
„ Kirschwasser und Wer- muthgeist	1,454.	71

*) 1874. Holzkohlen und Brennholz.

E i n f u h r.

	1875. Zentner.	1874. Zentner.
Bücher, Musikalien u. dgl.	1,539.	1,403
Butter und Schweineschmalz	6,045.	1,873
Chemische Produkte u. Säuren	14,621.	12,720
Cichorienwurzeln, getrocknete	202.	202
Eisen u. Stahl, geschmiedet u. gezogen, Eisenblech u. Eisendrath	50,019.	32,933
Eisen und Stahl, roh, und Eisen zum Maschinenbau	174,780.	42,377
Eisenguss, grober und verarbeiteter	11,615.	8,813
Eisen- und Stahlwaaren	28,081.	8,751
Farbhölzer, Farbkrauter u. s. w., ganz und zerkleinert	5,327.	1,697
Felle u. Häute, rohe u. ungegerbte	1,782.	1,516
Flachs, Hanf und Werg	3,004.	921
Flachs-, Hanf-, Jute- und Paktuchgarn, Strike und Schnüre	2,303.	2,614
Flachs- und Leinenwaaren: Leinwand, Leinenband, Zwillich, Pakleinen etc.	3,392.	3,035
Gerberrinde und Lohkuchen	3,125.	4,190
Getreide und Hülsenfrüchte	403,015.	356,287
	1875.	1874.
und zwar: Zentner. Zentner.		
Korn	310,030.	278,900
Roggen	5,141.	4,885
Hafer	51,626.	40,686
Gerste	16,801.	14,107
Mais	16,967.	14,322
Bohnen	1,128.	1,636
Erbsen	449.	376
Nichtbenannte	873.	1,375
Glas- und Krystallwaaren aller Art (ausser Fensterglas)	8,552.	7,122
Glas: Fensterglas	3,930.	2,660
Holzwaaren und Möbeln aller Art	5,002.	4,919
Kaffee	14,740.	8,713
Kaffee: Cichorienkaffee und andere Kaffeesurrogate	5,277.	4,936
Käse	1,741.	1,452
Krapp und Krappwurzeln	4,029.	2,580
Leder, rohes und gebeiztes	4,589.	3,810

A u s f u h r.

	1875. Zentner.	1874. Zentner.
Bücher, Musikalien u. dgl.	1,720.	1,596
Butter	1,480.	2,233
Chemische Produkte u. Säuren	1,389.	880
Cichorienwurzeln, getrocknete	—.	—
Eisen u. Stahl, geschmiedet u. gezogen, Eisenblech u. Eisendrath	3,099.	935
Eisen und Stahl, roh	9,848.	11,294
Eisenguss, grober u. verarbeiteter	2,051.	1,150
Eisen- und Stahlwaaren	2,319.	1,694
Farbhölzer, Farbkrauter etc., ganz und zerkleinert	80.	434
Felle und Häute, rohe ungegerbte	5,038.	4,457
Flachs, Hanf und Werg	100.	79
Flachs-, Hanf-, Jute- u. Paktuchgarn, Strike u. Schnüre	515.	76
Flachs- und Leinenwaaren: Leinwand, Leinenband u. Pakleinen	159.	174
Gerberrinde und Lohkuchen	832.	682
Getreide und Hülsenfrüchte	1,943.	1,662
Glas- und Krystallwaaren aller Art	190.	183
Holzwaaren und Möbels „ „	9,336.	3,658
Kaffee	158.	81
„ Cichorienkaffee	186.	90
Käse	40,246.	35,349
Krapp und Krappwurzeln	—.	8
Leder, rohes und gebeitztes	783.	582

E i n f u h r.

	1875. Zentner.	1874. Zentner.
Lederwaaren, grobe und feine (ausser Schuhwaaren)	505.	480
Lederwaaren, Schuhwaaren	1,000.	769
Lumpen und Makulatur	5,592.	2,635
Malze: Gerstenmalz u. dgl.	10,477.	12,938
Maschinen nnd Maschinentheile	21,927.	17,295
Mehl	33,369.	30,226
Metalle, rohe, ausser Eisen	7,204.	6,288
Mineralwasser	3,256.	2,363
Obst, gedörrtes	314.	136
Oele, fette, nicht medizinische	23,054.	15,821
Oele, Petroleum	21,667.	13,484
Papier und Pappendekel aller Art	3,708.	3,861
Reis	11,725.	9,492
Salz (Koch- und Viehsalz)	17,918.	21,230
Sämereien	8,593.	6,576
Seidencocons und Seidenabfälle	1,470.	1,549
Seide und Floretseide, roh und gesponnen	3,467.	2,804
Seidene und halbseidene Stoffe	203.	177
Seidenbänder aller Art	148.	144
Seife aller Art	5,196.	3,410
Soda und Potasche	9,379.	11,257
Stroharbeiten, feine und gemeine	267.	184
Südfrüchte	2,430.	2,392
Tabak in Blättern	4,077.	5,885
„ zum Rauchen, Schnupfen und Kauen	668.	934
„ Cigarren	492.	420
Talg und andere Fettwaaren	1,686.	1,659
Teigwaaren (Nudeln u. dgl.)	918.	969
Töpferwaaren, feine	4,070.	2,657
Töpferwaaren, gemeine	1,486.	1,174
Uhren und Uhrenbestandtheile	286.	257
Wein in Fässern	205,182.	159,924
Wein in Flaschen	1,725.	1,696
Weinstein, roher und gereinigter	130.	80
Wolle, rohe	3,285.	1,888
Wollengarne	574.	442
Wollenwaaren aller Art	4,070.	3,503
Zucker und reiner Syrup	41,778.	36,662
„ Melasse, brauner u. schwar- zer Syrup	730.	876

A u s f u h r.

	1875. Zentner.	1874. Zentner.
Lederwaaren, grobe und feine (ausser Schuhwaaren)	114.	95
Lederwaaren, Schuhwaaren	188.	63
Lumpen und Makulatur	554.	505
Maschinen und Maschinentheile	15,077.	15,932
Mehl	3,325.	4,338
Metalle, rohe, ausser Eisen	381.	148
Milch, condensirte	5,975.	—
Mineralwasser	704.	713
Obst, gedörrtes	814.	48
Oele, fette, nicht medizinische	444.	311
Petroleum	97.	81
" Papier und Pappendeckel aller Art	2,074.	2,367
Reis	54.	89
Salz (Koch- und Viehsalz)	3,440.	6,870
Sämereien	1,809.	946
Seidencocons und Seidenabfälle	1,972.	587
Seide und Floretseide, roh und ge- spunnen	2,069.	1,715
Seidene und halbseidene Stoffe	2,451.	2,697
Seidenbänder aller Art	3,035.	1,836
Seife aller Art	308.	199
Soda und Potasche	236.	247
Stroharbeiten, feine und gemeine	770.	319
Südfrüchte	19.	35
Tabak in Blättern	115.	24
Tabak, fabrizirter	199.	238
" Cigarren	385.	588
Talg und andere Fettwaaren	431.	209
Teigwaaren (Nudeln u. dgl.)	657.	1,169
Töpferwaaren, feine	335.	355
Töpferwaaren, gemeine	1,785.	2,130
Uhren und Uhrenbestandtheile	136.	219
Wein in Fässern.	2,150.	1,820
" in Flaschen	269.	288
Weinstein	377.	332
Wolle, rohe	1,376.	919
Wollengarne	1,417.	809
Wollenwaaren aller Art	406.	515
Zucker	51.	184

D u r c h f u h r .

	1875. Stücke.	1874. Stücke.
Vieh	1,863.	677
	Zugthierlasten.	
Holz, Kalk, Coke, Torf, Braun- u. Steinkohlen	4,416.	4,791
	Zentner.	
Waaren, verschiedene	126,820.	161,077

**Bericht des schweizerischen Konsuls in Mailand (Hrn. Oscar Vonwiller von St. Gallen)
über das Jahr 1874. (Vom 5. April 1875, eingegangen den 14. April.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.05.1875
Date	
Data	
Seite	729-748
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 622

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.